

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Neue Quecksilberdampflampen für den Lichtfang!

Von *Paul Pekarsky*, Mähr. Ostrau.

In Heft Nr. 10 vom 1. Juli 1941 schreibt Herr MANFRED KOCH über den Lichtfang von Schmetterlingen mit der Höhensonne. Unter Höhensonne bezeichnet man einen Apparat, bei welchem mittels des elektrischen Stromes Quecksilberdampf zum Leuchten gebracht wird. Das bekannteste Instrument dieser Art ist wohl die Hanauer Höhensonne. Der verhältnismäßig hohe Preis dieses Gerätes, sowie seine Unhandlichkeit und Zerbrechlichkeit sind wohl die hauptsächlichsten Ursachen dafür, daß es in entomologischen Kreisen noch so wenig Verwendung gefunden hat. Hier nun will ich auf einige neue, jetzt in den Handel gekommene Lampenmodelle aufmerksam machen, welche neben einem auch für den kleinen Entomologen annehmbaren Preise noch den Vorteil haben, keiner schweren und umständlichen Nebenapparate zu bedürfen, so daß sie das Gepäck des auf Urlaub fahrenden Entomologen nicht weiter belasten. Ihre Anwendung damit überall, wo elektrischer Lichtanschluß vorhanden ist, ermöglicht. Es handelt sich hier um die Osram-Quecksilber-Dampflampe, die Quecksilber-Mischlichtlampe und die Osram-Ultra-Vitaluxlampe, welche besagte Firma seit kurzem auf den Markt bringt. Bei allen drei Modellen ist gleichfalls ein Quarzbrenner vorhanden, nur ist derselbe in einen normalen Glühlampenkolben eingebaut, so daß sich diese Lampen in jede normale Fassung einschrauben lassen. Die Quecksilber-Dampflampe braucht zu ihrem Betriebe allerdings noch eine Drosselspule, welche jeweils zu der entsprechenden Lampentype abgestimmt sein muß. Bei der Quecksilber-Mischlichtlampe und der Osram-Ultra-Vitaluxlampe entfällt auch diese Drosselspule, so daß sich beide ohne weiteres in jedem Wechselstromlichtnetz mit 220 Volt Spannung verwenden lassen. Die Ultra-Vitaluxlampe wird außerdem

noch für Gleichstrom von 220 Volt erzeugt. Auch wird für diese Lampe von der Osramgesellschaft ein Reflektor in Verbindung mit einem standfesten Fuße oder mit einem Bodenstativ hergestellt. Für die Quecksilber-Mischlichtlampe läßt sich sehr gut ein Reflektor von einer elektrischen Heizsonne in Verbindung mit einem hölzernen Fotostativ verwenden, welche Zusammenstellung sich wohl als für den Entomologen zweckmäßigste und beste erweisen dürfte. Lichtfangversuche mit diesen neuen Quecksilberlichtlampen konnten wegen der bestehenden Verdunkelungsvorschriften noch nicht durchgeführt werden.

Zum Schlusse möchte ich noch auf einen Artikel von Herrn G. LEDERER in der Ent. Zeitschrift, Jahrgang XLI vom Jahre 1927 hinweisen, in welchem unter dem Titel »Neue Wege in der Tierhaltung und Züchtung« über die Verwendung der Quecksilberdampflampe in der Entomologie ausführlich berichtet wird. Ebenso erwähne ich die Möglichkeit der Verwendung dieser Lichtquelle zur Vertilgung von Schädlingen in Land- und Forstwirtschaft, womit ein für unsere Volkswirtschaft besonders wichtiges Gebiet berührt wird.

Bericht über die Herbstversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, dem 17. Okt. 1940 in Erfurt.

Tagesordnung:

- 9—13 Uhr: Tauschbörse und Ausstellung von Insekten (Schmetterlingen) aus den Sammeljahren 1939 und 1940 im Restaurant »Alter Ratskeller«, Fischmarkt 5; anschließend gemeinsames Mittagessen ebenda.
- 14.30 Uhr: Sitzung im Museum für Naturkunde, Johannesstr. 169.
1. Vortrag von O. RAPP (Erfurt), über den Kartoffelkäfer (Leben und Bekämpfung).
 2. Kleinere Vorlagen und Berichte.
 3. Jahresberichte des Vorstandes.
 4. Wahlen.
 5. Verteilung der gedruckten Jahresberichte für 1939.

Die Tauschbörse am Vormittag war erfreulicherweise außerordentlich gut besucht, so daß infolge reicher Beschickung der Tauschbörse ein reger Austausch, insbesondere von Schmetterlingen, stattfand.

Anschließend gemeinsames Mittagessen der Auswärtigen ebenda.

Die Sitzung am Nachmittag fand wie vorgesehen im Museum für Naturkunde statt. Zunächst begrüßte der Vorsitzende die erschienenen Mitglieder und Gäste aufs herzlichste und brachte hierbei seine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Pekarsky Paul

Artikel/Article: [Neue Quecksilberdampflampen für den Lichtfang!
145-146](#)